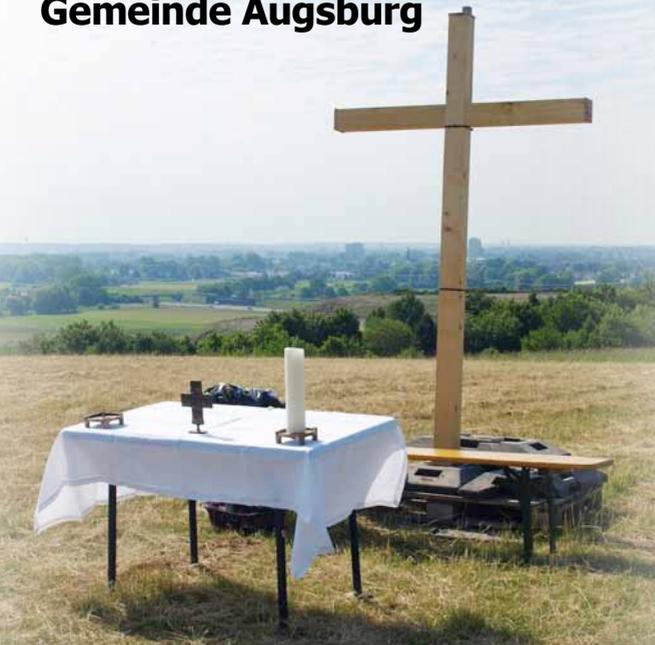


Evang.-Luth. St. Lukas- Gemeinde Augsburg



St. Lukas – Impressum

Pfarrer: Sabine Troitzsch-Borchardt
sabine.troitzsch-borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20



Hans Borchardt
hans.borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20

Gemeinmediakon: Christian Achberger, Tel. 5 699 646-15
Sprechzeit nach Vereinbarung
christian.achberger@elkb.de



Pfarramtssekretärin: Marlies Hopf, Tel. 5 699 646-0
Öffnungszeiten des Büros Di. 10:30 - 12:00 Uhr
 Mi. + Fr. 9:30 - 12:00 Uhr
 Do. 16:00 - 18:00 Uhr
pfarramt.stlukas.a@elkb.de



Mesnerin und Hausmeisterin: Eveline Schmidt
Tel. 5 699 646-0 (Pfarramt)



Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Ursula Knab, Tel. 70 21 65
ursula.knab@elkb.de



Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt St. Lukas, St.-Lukas-Str. 46 1/3, 86169 Augsburg
Tel. 0821/5 699 646-0, Fax 0821/5 699 646-11, Internet: www.st-lukas-augsburg.de

Redaktion: Pfrin. S. Troitzsch-Borchardt (verantwortlich), U. Knab, Th. Schäfer

Bildnachweis: Fotos: privat; S. 14/15: Karsten Skrabal, Lara Braunbarth, Isabell Raunecker

Druck: Druckerei Menacher, Kissing

Konten: **Pfarramt:** IBAN: DE92 7205 0000 0000 1419 94, BIC: AUGSDE77XXX nur für Spenden
Gemeindeverein: IBAN DE47 5206 0410 0003 2004 50, BIC GENODEF1E1K1

Diakonie-Sozialstation Augsburg-Lechhausen:

Blücherstraße 26, Tel. 71 55 68, www.diakonie-sozialstation-lechhausen.de

Liebe Mitglieder der Evangelischen Gemeinde St. Lukas,

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“.

Am Anfang der Pandemie, März 2020, hatte eine Hamburger Gemeinde diesen Vers aus 2. Tim 1,7 auf einem großen Banner außen an ihre Kirche gehängt – und ein nichtgläubiger Journalist hatte dazu gesagt: „Genau das braucht es jetzt!“

Und heute – über zwei Jahre später?

Im Rückblick und beim Durchsehen unserer Gemeindebriefe aus diesen zwei Jahren merke ich viel Dankbarkeit: Ja, wir haben uns nicht unterkriegen lassen; ja wir haben versucht, so gut wir konnten, Gemeinde zu leben und bei den Menschen zu sein; ja, es gab viele stärkende, liebevolle und nachdenkliche Impulse: Von „Christ ist erstanden“ auf der Trompete gespielt und der Osterbotschaft auf den Bürgersteigen, über Weihnachtsgottesdienste im Freien, Konfirmationen mit 6 Konfirmand*innen und jeweils 5 Familienmitgliedern in dichter und feierlicher Atmosphäre, Mini-Chören im Corona-Modus in Gottesdiensten bis hin zu „ausgelagerten“ Aktivitäten von Gemeindegruppen, die wegen der Corona-Einschränkungen noch nicht wieder im Gemeindehaus sein konnten.

Doch jetzt ist zugleich eine große Erschöpfung zu spüren bei vielen, die sich gerade in der Corona-Zeit immer wieder Mühe gegeben haben; und in der Welt um uns herum ist zwar

Corona nicht mehr das Hauptthema, aber warnende Stimmen verweisen schon wieder auf die mögliche nächste Welle im Herbst, und der Krieg in der Ukraine, das Entsetzen über Gräueltaten in Europa durch das totalitäre Putin-Regime, die Sorge, ja Angst vor einer unkontrollierten Ausweitung des Krieges, die spürbaren wirtschaftlichen Folgen durch die Inflation, die Sorge vor einem Absinken des Lebensstandards und bei manchen schlicht die Frage, wie die nächste Gasrechnung bezahlt werden kann, machen das Lebensgefühl noch bedrängter als in den Lockdown-Phasen der Pandemie.

Klingt da der Spruch, **„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“** nicht unreal, hohl, weltfremd?

Ja – und gerade deshalb möchte ich an ihm festhalten.

Denn ich glaube und denke: Genau das brauche ich, brauchen wir auch jetzt: Ein Wort, das nicht aus den Realitäten unseres Alltags und der Medienlandschaften kommt; ein Wort, das in dem Sinne „hohl“ ist, dass es einen geschützten Raum ergibt, in dem ich mit allem, was mich ausmacht, da sein darf; ein Wort, das auf eine andere Wirklichkeit hinweist als die, die mich Tag für Tag umgibt: Ein Wort aus dem unerschöpflichen Schatz an Worten der Bibel.

Und wo wir nicht allein bleiben mit unserer Suche nach solchen Worten, wo

wir uns zusammentun und uns miteinander Gottes Wort öffnen, entsteht tatsächlich neue Kraft: Gottes Geist liebt es, wenn Menschen in seinem Namen zusammenkommen. Jesus selber hat gesagt: **„Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammensind, da bin ich mitten unter ihnen!“** Das war schon beim allerersten Pfingsten in Jerusalem so, das erfahren Menschen bis heute in geistlichen Gemeinschaften, das geschieht immer wieder, wo Menschen miteinander in Jesu Namen etwas tun. Da wird die Kraft und die Liebe

und die Besonnenheit dessen spürbar, der an Ostern auferstanden ist und der seinen Jünger*innen alle Tage zusagt: **„Siehe, ich bin bei euch bis an der Welt Ende!“**

Deshalb die Bitte an Sie und Euch alle: Bleiben Sie/bleibt in diesen Zeiten nicht allein; suchen Sie/sucht das Mit-einander von Christenmenschen ganz bewusst auf. Gegen den „Geist dieser Zeit“ lasst Euch stärken von dem Geist, der – Gott sei Dank – anders ist!

Hans Borchardt, Pfarrer



KV-Report.....KV-Report...KV-Report

Die ordentlichen Sitzungen des Kirchenvorstandes seit dem letzten Gemeindebrief fanden am 22. Februar und 22. März 2022 pandemiebedingt jeweils als Zoom®-Videokonferenz statt.

Wir beschäftigten uns intensiv mit Fragen zur Instandsetzung von Kirchendach und Glockenturm, worüber Sie sich in einen eigenen Beitrag informieren können. Weitere Beratungen drehten sich um Kollekten, die Planung der Konfirmationen und die Ausgestaltung der Abendmahlsfeier. Diskutiert wurde auch, ob und ggf. wie das Fest unterm Baum wieder stattfinden kann. Sehr gefreut haben wir uns darüber, dass die Jugendmusikschule des Dekanats angeboten hat, das Musical „Franz von Assisi“ am 24.07.2022 in St. Lukas aufzuführen. Dieser Beschluss fiel leicht. Detaillierter möchte ich Sie über folgende Punkte informieren:

KV-Rüstzeit

Die KV-Rüstzeit in diesem weiteren Corona-Jahr bestand aus einem intensiven Samstagvormittag in unserer schönen Kirche, bei dem wir uns mit dem Thema Einführung ins Fundraising beschäftigten. Nein, es war kein betriebswirtschaftlicher Lehrgang, sondern eine anregende Veranstaltung mit den Themenbereichen Geschichten über Geld in der Bibel, Warum Menschen geben und Fundraising in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Bayerns. Für mich persönlich neu und wirklich überraschend war die Auseinandersetzung mit Bibeltexten in Hinblick auf Haben und Nichthaben, Umgang mit

Vermögen, Vorsorge betreiben, Geben und Nehmen, Steuern, Verhandlungen führen.... Lesen Sie doch mal 1. Mose 41, 14-36; 1. Mose 28, 10-22; Luk. 21, 2 – 4 oder Mat. 6, 2-4.

Landesstellenplanung und Dekanatsentwicklungsprozess, Kooperationsausschuss

Inzwischen liegen uns die Ergebnisse der Landesstellenplanung vor. Künftig werden in unserem Dekanatsbezirk noch 68 Stellen von ehemals 72,75 besetzt. 51,28 Stellen davon sind für die Gemeinden vorgesehen, d.h. Pfarrstellen, Stellen für Diakone und Religionspädagogen (theol.-päd. Stellen). Diese Stellen werden nun nicht mehr auf einzelne Gemeinden verteilt, sondern den Nachbarschaften zugeordnet. Aus vorherigen Gemeindebriefen wissen Sie, dass unsere Nachbarschaft die „Nachbarschaftsgemeinden am Ostufer des Lechs“ sind - St. Lukas, St. Petrus und St. Markus, die bereits einen Kooperationsausschuss gegründet haben. Unsere Nachbarschaft ist -im Vergleich zu anderen – recht gut „weggekommen“: Die Kürzung beträgt 0,25 Stellen von ehemals 4,25 also auf 4 Stellen. In der Umsetzung betrifft diese Kürzung leider alleine St. Lukas (von 1,75 Stellen auf 1,5 Stellen). Aufgabe des Kooperationsausschusses ist nun, die Weichen für eine kluge Verteilung der Ressourcen innerhalb der Nachbarschaft zu stellen. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Es grüßt Sie herzlich *Ulrike Rannecker*

Frust am Bau oder Es zieht sich ziemlich hin!

Eigentlich wollte ich stolz auf die Baufortschritte zeigen, wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen – aber es hat nicht geklappt.

Die Vorbereitungen zur Sanierung des Daches, des Turmes und der Glocken kommen nicht voran, die dramatisch steigenden Kosten sitzen uns im Nacken.

Zunächst sah es so aus, als ob wir die steigenden Kosten mit Einsparungen auffangen können; dann begann dieser unsägliche Krieg.

Und mit ihm explodierten die Kosten, bei den Dachdeckerarbeiten um 100%!

Gut, es regnet nicht ins Dach, die alten Dachziegel sind da, wo sie hingehören, aber es geht halt nicht voran.

Wir wollen auf jeden Fall verhindern, dass die Kirchengemeinde durch die Baukosten über sehr viele Jahre belastet wird und ihre Handlungsfähigkeit einbüßt.

Wir führen viele Gespräche, suchen nach Finanzierungsmöglichkeiten. Kann es Kooperationspartner geben oder sollen wir die Baumaßnahmen in drei Abschnitte teilen.?

Aber auf jeden Fall nehmen wir uns Zeit, werden nichts übereilen, um eine gute Lösung für die Kirche und die Gemeinde zu finden!

Bitte kommen Sie bei Fragen oder Anregungen gerne auf mich zu!

*Ihr
Christian Achberger*



Corona und (k)ein Ende... ?

...die aktuellen Regeln für St. Lukas

Wie in den übrigen Bereichen des öffentlichen Lebens, möchten auch wir in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen allmählich zur Normalität zurückkehren, dabei aber nicht alle Vorsicht aufgeben.

Darum besteht weiterhin die dringende Empfehlung, eine Maske zu tragen in allen Bereichen, wo erhöhte Ansteckungsgefahr besteht.

Wir bitten angesichts der derzeit nach wie vor hohen Ansteckungszahlen ausdrücklich darum, sie beim Betreten der Kirche bis zum Platz zu tragen und auch beim Singen aufzusetzen. Während der übrigen Zeiten kann die Maske abgenommen werden.

Auch auf den Gängen und in der Küche des Gemeindehauses bitten wir darum, Masken aufzusetzen, ansonsten regelt das jede Gruppe selbst. Alle anderen Einschränkungen wie Abstand halten und begrenzte Teilnehmerzahlen sowie alle 2G bzw. 3G-Regelungen sind nicht mehr zwingend, können aber von den Gruppen eigenständig vereinbart werden. Welche Veranstaltungen zu welchen Bedingungen stattfinden, erfahren Sie bei den jeweiligen Gruppenleiterinnen und -leitern.

Lassen Sie uns weiterhin in bewährter Weise sorgsam miteinander umgehen und es respektieren, wenn Menschen sich schützen und Maske tragen oder Abstand halten möchten.

Denn wir möchten als Gemeinde endlich wieder miteinander leben und feiern können und niemanden dabei ausschließen.

Wir hoffen und freuen uns auf einen Sommer, in dem das Gemeindeleben wieder neuen Schwung bekommen kann und grüßen Sie herzlich

Ihre

Ursula Knab, Vertrauensfrau

Sabine Troitzsch-Borchardt und Hans Borchardt, Pfarrer

Am Sonntag, den 24. Juli 2022 um 16 Uhr
in der Evangelischen St. Lukaskirche

präsentiert die Evangelische Singschule Augsburg das

MUSICAL „FRANZISKUS“

für Kinder- und Jugendchor
nach Szenen aus dem Leben des Franz von Assisi
komponiert von KMD Andreas Hantke
Texte von Gerhard Monninger

Ausführende:
Soli und Chor
der Singschule des Dekanats Augsburg
Wolfgang Kraemer - Klavier
Einstudierung: KMD Elisabeth Kaiser
Leitung: Georgij Munteanu

Die Sängerinnen und Sänger der Evangelischen
Singschule freuen sich sehr, in der schönen Kirche in
der Firnhaberau auftreten zu können.

Herzliche Einladung an Groß und Klein!

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Endlich wieder NewVoice

Nach langer Pause lädt das Team herzlich ein zu den nächsten beiden Gottesdiensten

am **Sonntag, dem 26. Juni um 11:00 Uhr**

Thema: „Stell dir vor, du gibst ein Fest – und keiner kommt...“

(Text: Lukas 14,15-24)

Musik: Gospelchor, Leitung: Hans-Ulrich Höfle

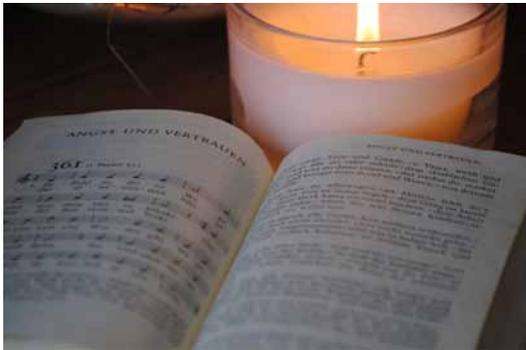
am Sonntag, **dem 17. Juli um 11:00 Uhr**

Thema: „Neuland“

Musik: NN

Gleichzeitig ist Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Wir hoffen sehr, uns im Anschluss auch wieder zum gemeinsamen Imbiss im Gemeindehaus treffen zu können – das stand aber bei Drucklegung noch nicht fest. Infos dazu im Pfarramt, in den Schaukästen oder auf der Homepage.



Besonderer Gottesdienst vor NewVoice:

Am **26. Juni um 9:30 Uhr** laden wir ein zu einem liturgisch-meditativen Gottesdienst mit Abendmahl, ohne Predigt, dafür mit Predigttext und Impuls zum eigenen Nachdenken

Am **17. Juli** werden **im Gottesdienst um 9:30 Uhr** die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt und die Teamer für das Konfirmandenjahr gesegnet.

**Die Kirchengemeinden St. Lukas, St. Franziskus und Christkönig
laden herzlich ein zum**

Ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag

**am 6. Juni 2022 um 10:30 Uhr
auf dem Müllberg**



Gemeinsam Gottesdienst feiern unter freiem Himmel - mit Alpenblick und
weitem Horizont –
Zum Thema:

Der Geist der Kraft

Bitte wenn nötig für eigenen Sonnenschutz sorgen (ein Regenschirm hilft
sehr!) und wenn möglich auch ein Getränk mitnehmen.
Etwas Mineralwasser wird es auch oben auf dem Müllberg geben.

Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst in der katholischen Kirche
St. Franziskus in der Firnhaberau; in diesem Fall läuten um 9:30 Uhr die Glo-
cken aller drei Kirchen für 10 Minuten.

Seniorenachmittag

mit Brigitte Heß-Buchmann
(Tel. 70 77 81)
Donnerstag 14:30 Uhr
12.05./09.06./14.07.

Frauenfrühstück

mit Frau Riebel (Tel. 70 58 70)
Mittwoch 9:00-11:00 Uhr
Programmänderung vorbehalten

Guten Appetit – Gemeinsam schmeckt's besser

Frau Heß-Buchmann (Tel. 70 77 81)
Unkostenbeitrag erbeten.
Jeweils um 12 Uhr gut und gemeinsam essen am
23.06./21.07.

Gymnastik

mit Frau Wagner
Dienstag 11:00 Uhr
Bitte Unterlagen mitbringen!

Kirchenchor

mit Herrn Windisch (Tel. 74 18 66)
Montag 19:45 Uhr
Interessierte Sängerinnen und Sänger
(auch ohne Vorkenntnisse) herzlich
willkommen.

Gospelchor Quarterpast e.V.

mit Herrn Höfle (Tel. 0172/8924526)
Mittwoch 19:45 Uhr

Eine-Welt-Laden

mit Frau Frank (Tel. 70 29 30)
Verkauf von Produkten aus fairem
Handel im Anschluss an den Gottes-
dienst
22.05./26.06./24.07.

Handarbeitstreff

mit Frau Knab (Tel. 70 21 65)
Für alle, die gerne stricken, nähen,
häkeln, patchworken, sticken ...
Dienstag 17:00-19:00 Uhr
24.05./21.06./05.07./19.07.

Gruppe „Herbstwind“

mit Frau Albrecht
(Tel. 0176 53387666)
Mit Block-, Kreis- und Paartänzen
werden Beweglichkeit, Koordination
und Gedächtnis geschult; eine gute
Möglichkeit, Körper und Geist fit
zu halten.
Termine zum Ausprobieren und
Mitmachen.
14-tägig mittwochs um 14:30 Uhr
25.05./22.06./06.07./20.07.

Kirchenvorstand

Kontakt: Frau Knab (Tel. 70 21 65)
Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind coronabedingt derzeit nicht öffentlich.

Sitzungstermine Dienstag 19:15 Uhr
21.06./19.07.

Bibelabend

mit Pfrn. Sabine Troitzsch-Borchardt
im Gemeindehaus und Pfarrer Hans Borchardt in Affing (s. S. 23)

Dienstag 19:30 Uhr
31.05./12.07./02.08.

AK Tansania

Kontakt: Herr Schwab (Tel. 7293838)
Interessierte sind herzlich eingeladen



**DPSG Livingstone
St. Lukas**
St.-Lukas-Straße 48 | 85169 Augsburg

-  **Wölflinge „Wös“** (6-10 Jahre)
Dienstag, 17:30 – 19:00 Uhr
Kontakt: Veronika Zanker
(vroenchen@gmx.de)
-  **Jungpfadfinder „Jupfis“**
(10-13 Jahre)
Donnerstag, 18:30 – 20:00 Uhr
Kontakt: Lucas Stiegler
(lucas.relgeits@gmail.com)
-  **Pfadfinder „Pfadis“**
(13-16 Jahre)
Montag, 18:30 – 20:00 Uhr
Kontakt: Marie Leinauer
(maruliese@web.de)
-  **Rover** (16-21 Jahre)
Donnerstag, 20:00 -21:30 Uhr
Kontakt: Lucas Stiegler / Marie Leinauer
(lucas.relgeits@gmail.com)
(maruliese@web.de)
-  **Leiter** (ab 18 Jahre)
Monatlich, Termine variieren
Kontakt: Lucas Stiegler Marie Leinauer
(lucas.relgeits@gmail.com)
(maruliese@web.de)

„DPSG Livingstone“ auch auf 



*Herzlichen Glückwunsch
allen Konfirmierten!*



25 Jahre Konficamp: Einladung zum Festivalwochenende



Schon jetzt zum Vormerken: Vom 8. bis 10. Juli 2022 wird im Augsburger Naturfreibad Haunstetten ein großes Festival gefeiert. Geplant sind Gottesdienste, Bühnenauftritte und viel Zeit für Gemeinschaft.

Die Füße graben sich in den warmen Sand, der Sternenhimmel und die Kerzen strahlen um die Wette, während hunderte Jugendliche und Erwachsene miteinander beten und singen – der Abendmahlgottesdienst am nächtlichen Strand ist immer wieder ein Highlight auf dem

Konficamp, das nun schon seit 25 Jahren für Jugendliche und Erwachsene eine besondere Atmosphäre schafft. Die Camps sind von einem ganz besonderen Gemeinschaftsgefühl geprägt. Das Konficamp ist in seiner Größe, Form und Kontinuität ein einzigartiges Dekanatsprojekt, an dem sich aktuell rund 25 Kirchengemeinden aus Augsburg und dem Augsburger Umland in Kooperation mit dem Evangelischen Jugendwerk Augsburg beteiligen.



Stimmungsvolle Gottesdienste prägen das Konficamp seit 25 Jahren. Auf dem großen Jubiläumsfest am Wochenende des 8. bis 10. Juli 2022 in Augsburg wird an die besondere Atmosphäre der beliebten Sommercamps angeknüpft. **Bild: Evangelisches Jugendwerk Augsburg**



Bunt wird es jedes Jahr. Nicht nur im Glauben. Auch für den Taufgottesdienst zeigen die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre kreative Ader beim Batiken der Taufstolen.
Bild: Evangelisches Jugendwerk Augsburg

Die jeweils zehntägigen Sommercamps bei Grado in Italien haben seit 1998 bereits über 14.000 Jugendlichen frische Impulse für ihren Alltag und Glauben gebracht.

Unser Motto: „Glaube. Abenteuer. Gemeinschaft.“

Daran anknüpfend soll im Juli 2022 ein großes lebendiges Fest gefeiert werden, um den Geist des Konficamps

an einem sommerlichen Wochenende mitten in Augsburg wachzuküssen. Zwar ohne Adria, aber mit einem abwechslungsreichen Programm und viel lebendiger Atmosphäre.

Jeder und Jede ist herzlichst eingeladen, mit uns zu feiern und das Konficamp hier in Augsburg zu erleben!



25 Jahre Konficamp

Save the date - 08.07.-10.07.2022 - Naturbad Haunstetten



Neues vom AK Tansania

Als unsere Partnerschaftsgruppe 2018 Ludewa besuchte und Einblicke in die diakonische Arbeit vor Ort bekam, wurde es uns wichtig, in Kooperation mit der dortigen Diakonie bedürftige Kinder und Jugendliche zu unterstützen. Unter Beratung von *Mission EineWelt* und in engem Austausch mit Ludewa entwickelte sich allmählich das Konzept für ein langfristiges **Schülerhilfe-Projekt**. Nach einjähriger Probephase und klärenden Gesprächen mit Pfarrer Hans Borchardt steht das Projekt jetzt auf festen Füßen. Es sieht folgendermaßen aus:

Die Mitglieder des Unterstützerkreises spenden vierteljährlich 30 € auf ein Gemeinschaftskonto. Die Spenden werden Anfang Januar und Juli für das jeweilige Schulhalbjahr auf das Dekanatskonto Ludewa überwiesen. Die Kontoauszüge werden dem Pfarramt regelmäßig vorgelegt. Unser Partnerdiakon Faraja Mlewa schickt uns halbjährlich die Schulbelege. Er hat uns vor ein paar Monaten auch einen Kurzbericht mit Foto von einer Schülerin geschickt, die wir seit einem Jahr unterstützen.

Diese Schülerin besucht die 9. Klasse Secondary School in den Bergen bei Ludewa. Sie lebt bei ihrer Großmutter. Ihr Vater starb, als sie noch jung war. Sie verlor die Hoffnung, aber, als wir begannen, sie mit Spenden aus Augsburg zu unterstützen, ging es ihr wieder besser. Sie kann sich jetzt gut fühlen. So hat

Augsburg mit Erfolg versucht, ihr das Lachen zurückgeben ...

Zurzeit hat der Unterstützerkreis zehn Mitglieder, die mit 600 € halbjährlich elf bedürftige Schüler an verschiedenen Grund- und Oberschulen im Dekanat Ludewa unterstützen. Wir übernehmen die Kosten für Schulspeisung, Schulmaterial und Schuluniformen. Ärmeren Familien reicht dafür das Geld nicht.

Wir wollen mit dem Schülerhilfe-Projekt einen kleinen Beitrag leisten, dass bedürftige Kinder und Jugendliche wie diese Schülerin nicht die Hoffnung auf ein würdevolles Leben verlieren. Dabei wissen wir aber auch, dass eine abgeschlossene Schulbildung in einem Entwicklungsland wie Tansania nicht



automatisch zu einer Berufsausbildung oder einem Studium und dann zu einem guten Arbeitsplatz führt. Die wirtschaftliche Entwicklung des Landes spielt eine entscheidende Rolle, ob Arbeitsplätze für die vielen jungen Menschen entstehen (in Tansania sind zurzeit 50 % der Menschen unter 18), es gibt aber wie in vielen Ländern Afrikas nur ungefähr für ein Viertel von ihnen Arbeitsplätze. Zum Glück gibt es auf diesem Gebiet positive Nachrichten aus Tansania. Die neue Präsidentin Samia Suluhu Hassan setzt erfolgreich ihre ganze Kraft ein, um die Wirtschaftsbeziehungen zu den Nachbarländern auszubauen und Investoren ins Land zu holen. Auch die Aussöhnung der Regierung mit der unter dem vorherigen Präsidenten unterdrückten Opposition stärkt die positive Entwicklung im Land.

Nach schwierigen Corona-Jahren in Deutschland und Tansania werden diesen Sommer Ruth Geiger, Gerd Reuner und ich eine **Partnerschaftsreise** nach Tansania unternehmen. Eine weitere weibliche Teilnehmerin wird noch gesucht. Wir werden vom 29.7. bis 18.8. unterwegs sein und jeweils eine Woche in den beiden Partnergemeinden verbringen, um die Partnerschaft zu besprechen und zu stärken. In Tandala werden der Jugendchor und sein Kindergarten, mit denen der Kirchenchor eine Partnerschaft hat, im Zentrum stehen. In Ludewa wird es natürlich um das Schülerhilfe-Projekt gehen. Wir wollen dabei eine Schule, an der Schüler unseres Projekts sind, besuchen. Thema wird aber auch ein geplanter **Nothilfe-Fonds** für die Diakonie Ludewa sein, in den die Spenden aus Partnerschafts- und Erntedankgottesdiensten fließen sollen.

Rüdiger Schwab

**Ganz herzlich möchten wir jetzt schon
zum Partnerschaftsgottesdienst einladen,
der am 24. Juli um 9:30 Uhr
stattfinden wird.**



Mit der Taufe feiern wir Gottes großes „Ja“ zu uns, das unser ganzes Leben lang gilt – egal wie unser Leben aussieht. Wir feiern dabei auch, dass alle Getauften als Kinder Gottes eine Gemeinschaft bilden. Diese Gemeinschaft hält zusammen und unterstützt sich gegenseitig. So wird Gottes Liebe in unserem Leben sichtbar.

Manche Familien wünschen keine „klassische“ Taufe in ihrer Ortskirche. Das hat ganz unterschiedliche Gründe.

Organisiert vom Evangelischen Dekanat Augsburg gibt es ein alternatives Angebot zur Taufe in der Kirche:

Ein Tauffest

am Sonntag, den **3. Juli 2022, um 10 Uhr**

am **Kuhsee in Hochzoll Süd!**

Ungetaufte Kinder bis zum Alter von 10 Jahren sind zu diesem Tauffest mit ihren Familien eingeladen. Sollte auch ein älteres Familienmitglied Interesse an einer Taufe haben, kann diese beim Tauffest gerne mitgefeiert werden.

Was Sie erwartet:

- Ein *fröhlicher* und **kindgerechter Gottesdienst**, in dem Ihr Kind getauft wird.
- Ein **Fest** mit Picknick und Spielen. Bringen Sie gerne Familie und Freunde mit.

Für Brot und Wasser wird gesorgt, und jede Tauffamilie wird gebeten, sich ihr eigenes Picknick mit zu bringen. Weitere Kosten entstehen Ihnen nicht.

Bei schlechtem Wetter findet das Tauffest in der Auferstehungskirche (Garmischer Str. 2a, 86163 Augsburg) in Hochzoll Süd statt.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bis zum 12. Mai unter folgender Adresse an: Evangelisch-Lutherisches Dekanat, Fuggerstr. 8, 86150 Augsburg, Tel: 0821 45017400, dekanat.augsburg@elkb.de.

Außerdem sind Sie herzlich eingeladen zu einem Informations- und Vorbereitungstreffen am 21. Mai und zu einem weiteren Treffen, bei dem die Taufkerze gestaltet wird, am 25. Juni, jeweils von 11 bis 13 Uhr in den Gemeinderäumen der Auferstehungskirche.

Die Taufe Ihres Kindes kann selbstverständlich auch in der Kirchengemeinde stattfinden, zu der Sie gehören. Dazu melden Sie sich einfach dort im Pfarrbüro an.

Im Namen des Vorbereitungsteams, Dekanin Doris Sperber-Hartmann

Bayerische Landeskirche: Sexualisierte Gewalt in der Kirche darf kein Tabu bleiben

Es ist ein Widerspruch, der gar nicht größer sein kann: In einer Kirche, die sich Nächstenliebe und Hilfe für Schwache auf die Fahnen schreibt, wurde vielen Menschen sexualisierte Gewalt angetan von Kirchenmitarbeitenden. In der bayrischen Landeskirche haben sich in den vergangenen Jahren 166 Personen gemeldet, denen dieses Leid zugefügt wurde. 80% der meist weiblichen Betroffenen waren minderjährig, über die Hälfte war unter 14 Jahren. Ein Drittel der Übergriffe an Kindern passierte in Kirchengemeinden, der größere Teil in kirchlichen oder diakonischen Heimen. Die meisten Täter waren männlich. Experten gehen allerdings davon aus, dass auch in der bayerischen Landeskirche deutlich mehr Menschen sexualisierte Gewalt erlitten haben als die bisher bekannten 166 Personen.

Schutzkonzepte in allen Kirchengemeinden

„Auch der letzte Kellerwinkel des Gemeindehauses muss für Kinder und Jugendliche ein sicherer Ort sein“, dieses Ziel hat sich die Kirchenleitung gesetzt. Dafür hat die Landessynode 2020 ein Präventionsgesetz verabschiedet. Dieses Gesetz ist eine Selbstverpflichtung, alle Arbeitsbereiche in Kirche und Diakonie auf Risiken zu überprüfen und Vorkehrungen zu treffen, damit sexualisierte Gewalt erst gar nicht passiert – oder, wenn doch, rasch und konsequent gehandelt wird. Denn sexualisierte Gewalt hinterlässt bei den Betroffenen oft schwere seelische Schäden, die ein Leben lang nicht heilen. Ein 8-köpfiges Präventionsteam wird in allen Bereichen der Landeskirche die Mitarbeitenden schulen und Schutzkonzepte erarbeiten helfen.

Nicht die Augen verschließen

Das kann allerdings nur gelingen, so Barbara Pühl, die Leiterin der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt, wenn alle Haupt- und Ehrenamtlichen mitmachen und nicht die Augen verschließen nach dem Motto: Sowas kommt doch bei uns nicht vor! Alle müssen für sich akzeptieren: Das ist auch ein Thema bei uns, betont Pühl. Denn sexualisierte Gewalt kann überall geschehen, auch in der eigenen Kirchengemeinde. Und es ist nicht nur in der Vergangenheit geschehen. Auch in den Corona-Lockdown-Jahren 2020 und 2021 haben sich über 40 Betroffene an die Ansprechstelle gewandt, berichtet Pühl.

Landeskirchenrat will aufklären

Der Landeskirchenrat ist entschlossen, alles zu tun, damit sexualisierte Gewalt in der Kirche nicht mehr passiert. Eine wichtige Voraussetzung ist, dass man die Fehler kennt, die in der Vergangenheit passiert sind und daraus lernt. Dafür hat die bayerische Landeskirche ihre Akten geöffnet für eine EKD-weite wissenschaftliche Studie des Forschungsverbunds ForuM. Die Studie soll herausfinden, welche Strukturen in der evangelischen Kirche sexualisierte Gewalt begünstigen. Die Ergebnisse sollen im Herbst 2023 vorliegen. Für den Landeskirchenrat ist es selbstverständlich, mit den Strafverfolgungsbehörden zusammenzuarbeiten. Schwerwiegende gemeldete Verdachtsfälle werden möglichst mit dem Einverständnis der betroffenen Person zur Anzeige gebracht. Es wird darauf geachtet, Betroffene bestmöglich zu schützen und zu begleiten.

Der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm bittet Betroffene, sich zu melden (bei der Ansprechstelle für sexualisierte Gewalt - sie ist erreichbar unter Telefon unter 089 5595-335 oder per Email: AnsprechstelleSG@elkb.de). Betroffene werden dort beraten und unterstützt – etwa durch Therapiestunden oder einen unabhängigen Anwalt. Betroffene, deren Fall strafrechtlich verjährt ist, können durch die Unabhängige Kommission finanzielle Anerkennungsleistungen erhalten. Diese mit Fachleuten besetzte Kommission vergibt Leistungen bis zu 50.000 Euro.

Weitere Informationen bei: Dr. Barbara Pühl, Leiterin der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der ELKB, Tel. 089 5595 676

Inhalt

Wir sind für Sie da	2
Geistliches Wort	3
Aus dem Kirchenvorstand	
KV-Report	5
Aus unserer Gemeinde	
Frustr am Bau	6
Aktuelle Corona-Regeln für St. Lukas	7
Musical „Franziskus“	8
Besondere Gottesdienste	
NewVoice und Besonderer Gottesdienst vor NewVoice	10
Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag	11
Termine – Veranstaltungen – Treffen	12
Kinder und Jugend	
Konfirmationen	14
Jubiläum Konfi-Camp	16
Partnerschaft Tansania	
Neues vom AK Tansania	18
Aus Dekanat und Landeskirche	
Taufest am See	20
Brief des Landesbischofs zu sexualisierter Gewalt	21
Termine Diaspora und Taufgottesdienste, Bibelabende	23
Gottesdienste in St. Lukas	24

*Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Juli 2022.
Redaktionsschluss ist der 5. Juli 2022.
Verteilung voraussichtlich Mittwoch, 27. Juli 2022.*

Gottesdienste in der Diaspora

Kath. Pfarrkirche Affing

So. 22.05.22 11:15 Gottesdienst (Heß-Buchmann)
So. 10.07.22 11:15 Gottesdienst mit Abendmahl
(Troitzsch-Borchardt)

Kath. Pfarrkirche Rehling

So. 12.06.22 11:15 Gottesdienst mit Abendmahl (Knab)

Taufgottesdienste und Taufmöglichkeiten in St. Lukas

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind in St. Lukas taufen lassen wollen. Derzeit bieten wir noch keine Taufgottesdienste für mehrere Familien an, darum: **Sprechen Sie uns bitte direkt an – wir suchen dann gemeinsam einen Termin für die Taufe und klären, welche Regelungen aktuell Gültigkeit haben!**

Pfarrer Hans Borchardt und Pfarrerin Sabine Troitzsch-Borchardt,
Tel. 0821 / 569 9646 20

Bibelabende

Unsere Bibelabende sind offen für alle, und wir freuen uns über Interessierte!

Unsere Treffen sind **dienstags**:

um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Lukas

mit Pfrn. Sabine Troitzsch Borchardt

und um 20:00 Uhr in Affing bei Familie Renz, Annastr. 8, 86444 Affing-Haunswies mit Pfarrer Hans Borchardt

31.05./12.07./02.08.2022

Bitte erkundigen Sie sich zeitnah, ob die Bibelabende stattfinden können oder nicht!



Gottesdienste in St. Lukas

So.	15.05.22	9:30	Liturgischer Gottesdienst mit Abendmahl*	Borchardt
		11:00	NewVoice Gottesdienst	Borchardt/Team
		11:00	Kindergottesdienst	Achberger/Team
So.	22.05.22	9:30	Gottesdienst	Heß-Buchmann
Do. <i>Christi Himmelfahrt</i>	26.05.22	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl*	Troitzsch-Borchardt
So.	29.05.22	9:30	Gottesdienst mit Kirchenchor	Borchardt
<i>Pfingstsonntag</i>	05.06.22	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl*	Troitzsch-Borchardt
<i>Pfingstmontag</i>	06.06.22	10:30	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Müllberg	Ökumenisches Team
So.	12.06.22	9:30	Gottesdienst	Knab
So.	19.06.22	9:30	Gottesdienst	Heß-Buchmann
So.	26.06.22	9:30	Liturgischer Gottesdienst mit Abendmahl	Borchardt
		11:00	New Voice Gottesdienst	Troitzsch-Borchardt/Team
		11:00	Kindergottesdienst	Achberger/Team
So.	03.07.22	9:30	Gottesdienst	Prockl
	09.07.22	21:00	Abendmahlsgottesdienst zum Koni-Camp-Jubiläum im Naturfreibad Haunstetten	
So.	10.07.22	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl*	Troitzsch-Borchardt
		12:00	Tauferinnerungsgottesdienst zum Konfi-Camp - Jubiläum im Naturfreibad Haunstetten	
So.	17.07..22	9:30	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmand:innen und Segnung der Teamer:innen	Borchardt/Achberger
		11:00	NewVoice Gottesdienst	Borchardt
		11:00	Kindergottesdienst	Achberger/Team
	24.07.22	9:30	Partnerschafts-Gottesdienst mit Kirchenchor	Borchardt
		16:00	Musical „Franziskus“ in St. Lukas Ausführende: Die evangelischen Singschule des Dekanats Augsburg	
	31.07.22	9:30	Gottesdienst	Heß-Buchmann
	07.08.22	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl*	Troitzsch-Borchardt

*** Das Abendmahl wird im Gottesdienst wieder mit Hostie und Kelch gefeiert!**

**Jeden Tag um 16 Uhr läuten die Glocken von St. Lukas, Christkönig und St. Franziskus gegen den Krieg in der Ukraine
– Zeit für ein kurzes Gebet für den Frieden.
Unsere Kirchen sind bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet.**